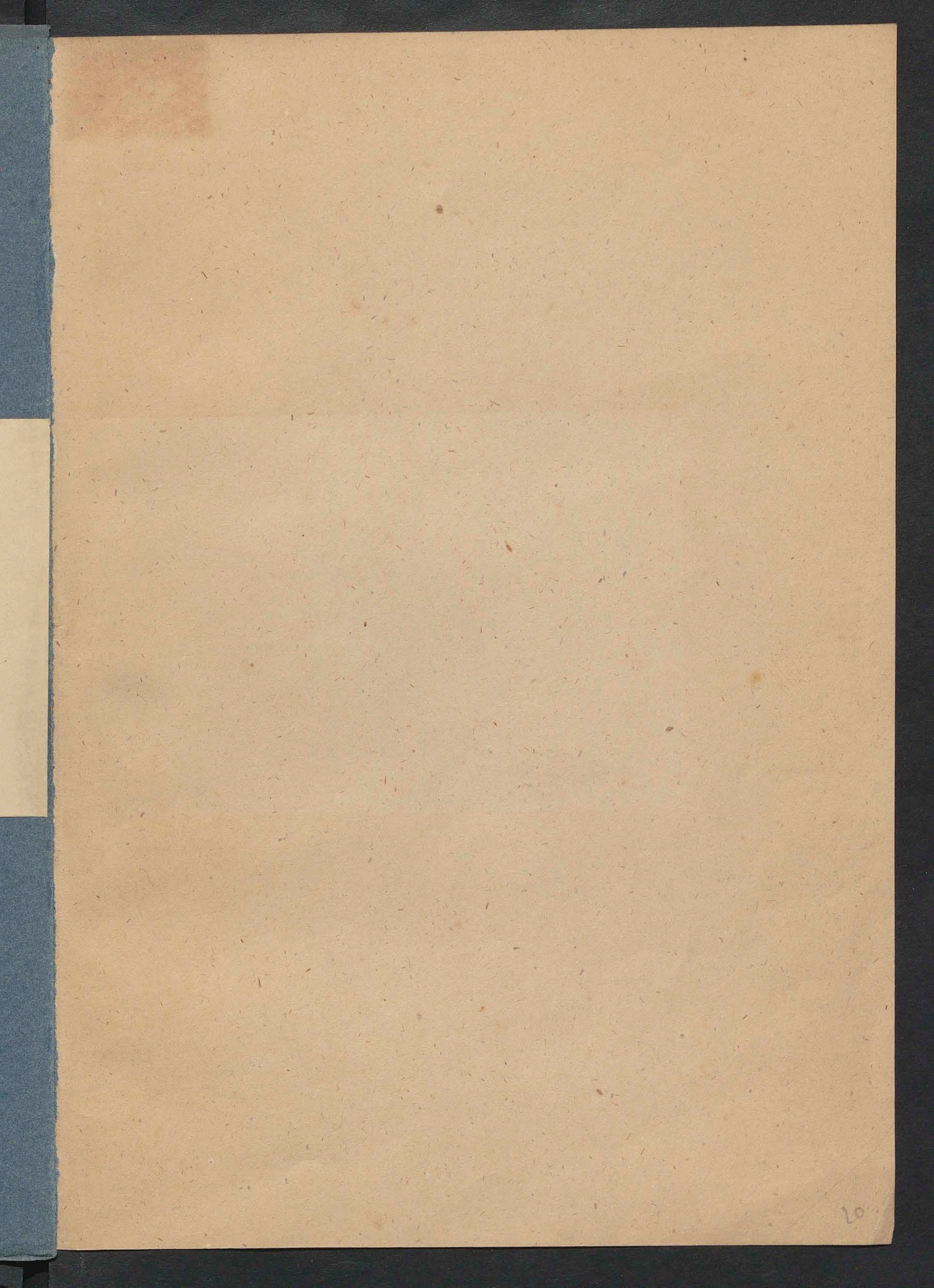
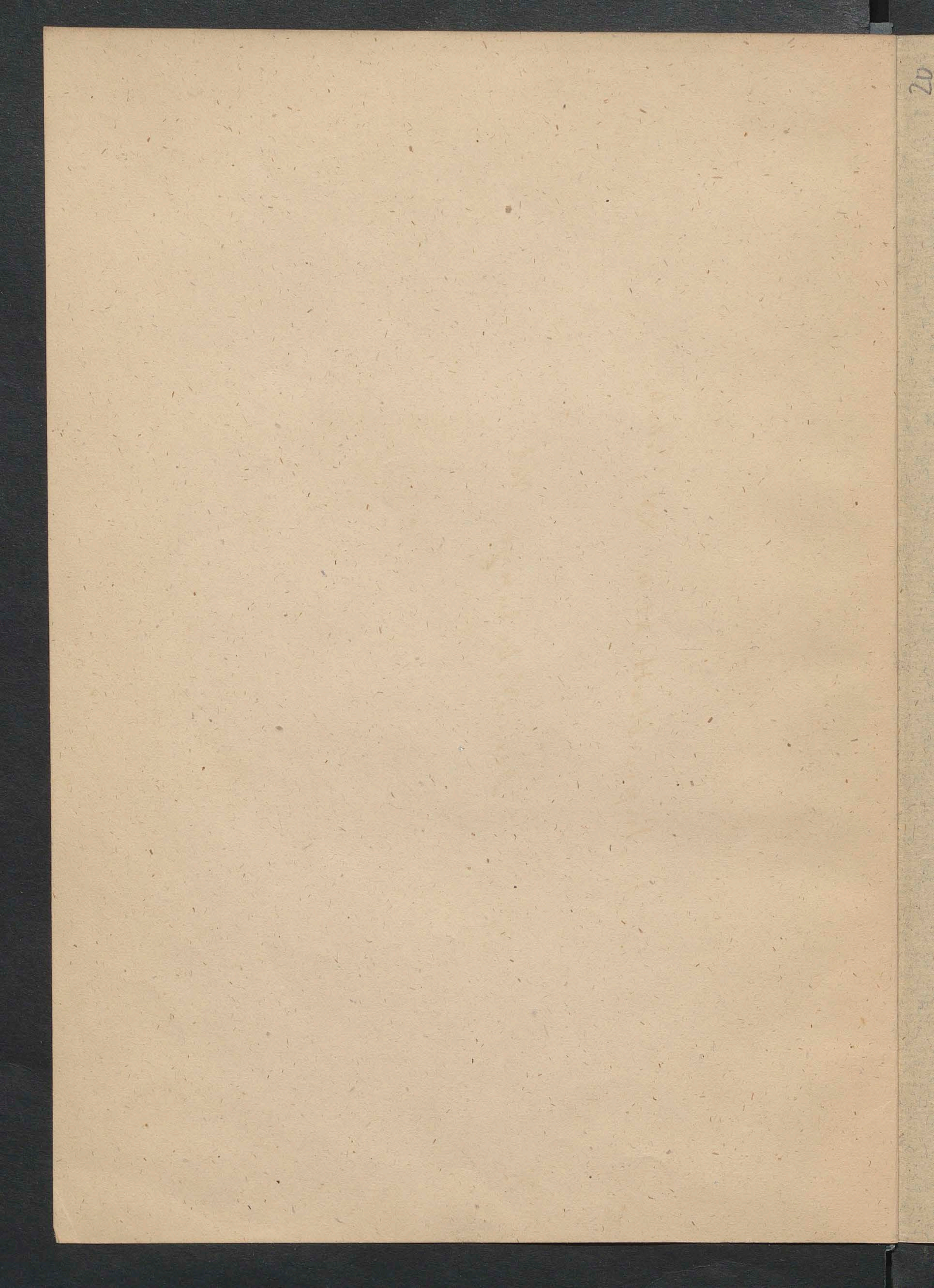
Handschrift
Ms. germ. 4° 669
im Besitz
der Preussischen Staatsbibliothek
ist nach den Grundsätzen der Königl. Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
von Herrn Dr. Kurt Vogtherr
im Januar 1934 aufgenommen worden.

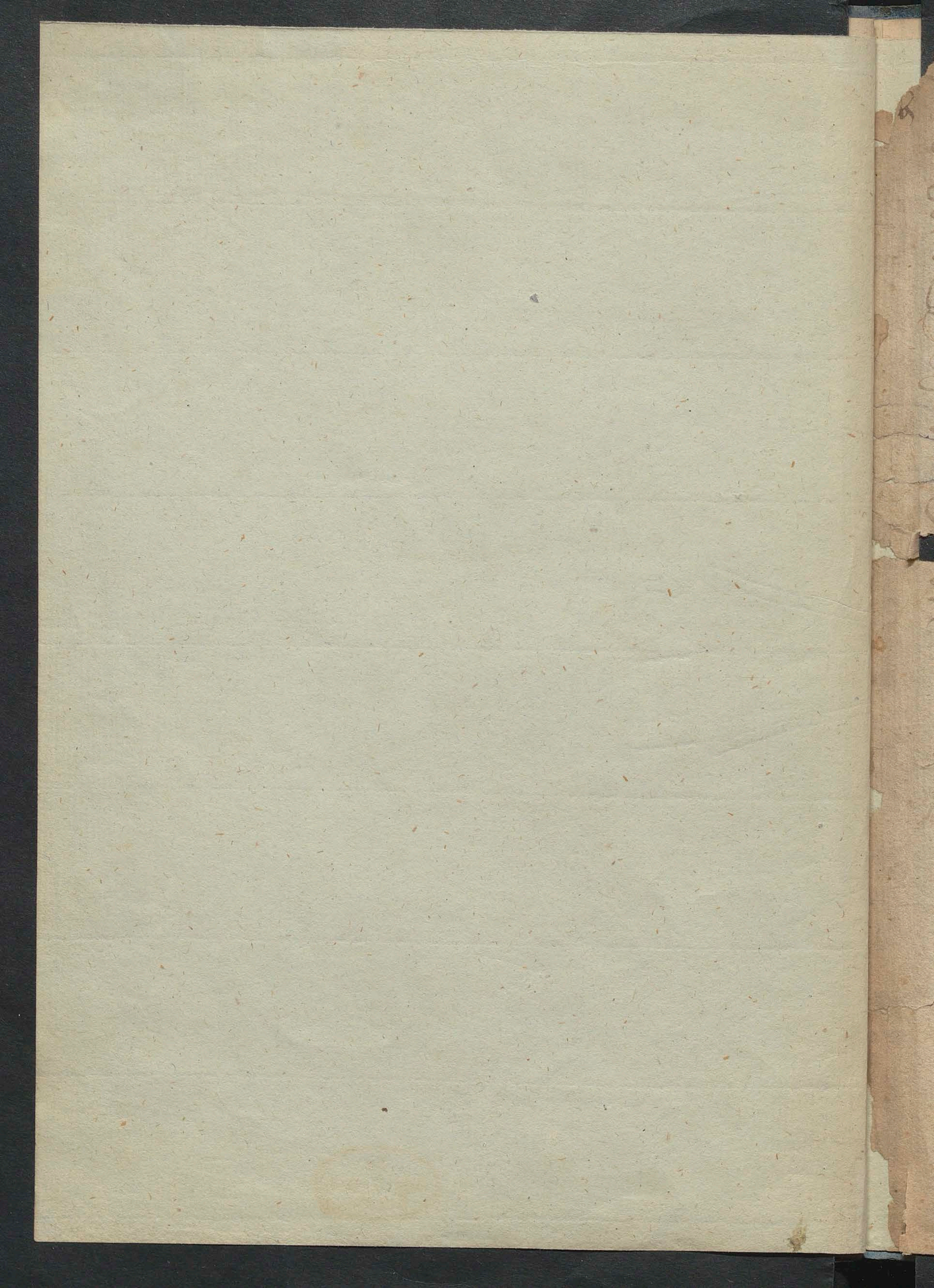

20



XX, 4.

1 Papierblatt kl. 4° XV. Jahrh.

Der Nibelunge Not.



mit gelimpfe nach des richen chuniges man
Man hiez ... der poten chomen für Chreimhilden gan
Daz geschach mit tougen Jane torste ers über laut
Wan si het dar under ir hertzen liebes traut
Do si den poten chomen sach
Chreimhilt die schone guetlichen sprach
Nu sag mir liebe mære so gib ich dir min golt
Tuest ez ane liegen ich wil dir immer holt
Wie schiet aus dem streite min prueder Gernot
Und ander meine friunde ist uns icht manich tot
Oder wer tet da daz peste daz soltu mir sagen
Do sprach der pote schiere wir hetten nindert einen zagen
Ez ... [illegible] und ze streite reit niemant also wol
[illegible] ... chuniginne seint ichs euch sagen sol
[illegible] ... auser nider lant
Do worchte michel wunder des chuenes Sivrides hant
Waz dy recken alle in streit hant getan
Dankwart und Hagene und ander chuniges man
Waz si striten nach eren daz ist gar ein wint
Wy eine an Sivriden des chuniges Sigmundes chint
Si vrumitten in dem sturme vil der helde erslagen
Do mocht ew daz wunder niemant wol gesagen
Do worchte Sivrid wen er zu streite rait
Den vrawen an ir magen tet er dy grossen lait
Auch muste da beliben vil maniger vrawen traut
Sein slege man horte auf helme also laut
Daz si vil wunden prachten daz fliezunde pluet
Er ist an allen tugenden ein ritter chun und guet
Waz do hete begangen von Metzen Ortwin
Waz er ir mocht erlangen mit dem swerte sin
Di muesen wunt beliben oder genzlichen tot
Da tet iwer prueder di aller grossesten not

Die immer chunde in dem sturm sein gestreit
Man mug d' warhait den auserwelten iehen
Dy stolzen purgonden die habnt so geuarn
Daz si vor allen schanden ir er mit chunen bewarn
Man sach da vor ir handen manichen satel ploz
Da von liechten swerten daz velt vil laut erdoz
Dy rekchen von dem reine dy habnt so geritten
Daz es den veinten vil pesser war vermitten
Dy chunen tronaer dy sumitten grosse laitt
Do mit volches chreften dazher ze samne reitt
Da frumte manichen totten der chune Hagen han
Des vil zesagen wart her ze purgonden lant
Sindolt und Hunolt die Gernotes man
Und Rumolt der chune die haubt so vil getan
Daz es Ludigeir immer mach wesen lait
Daz er den lwten magen ze reine het and' sait
Der aller hochsten streit der inder da geschach
Ze jungst und ze dem ersten den iemant sach
Von ter vil willecliche dy swindes hant
Si prunget mitche gaisel in daz Gunthers lant
Den twanch mit seine ellen der wartlich man
Des auch der [illegible] chunich Ludegast
[illegible] muss den schaden han
Und auch von Sachsen sein pruder Ludegere
Nu hort meine mär vil edele chunigine her
Si hat geuangen paide dy Swindes hant
nie so manichen geisel man pracht in dize lant
So nam si nun schulden nu chonet an den rein
Ir chunden dise mare immer lieber gesein
Man pringet der gesunden fumf hundert ad' sau

